

Malmedie & Cie. Maschinenfabrik A.-G. in Düsseldorf.

Gegründet: 17. 8. 1899; eingetr. 2./9. 1899. Gründung s. Jahrg. 1899/1900.

Zweck: Erwerb u. Fortführ. der unter der Firma Malmedie & Cie. zu Düsseldorf-Oberbilk betrieb. Masch.-Fabrik (Kaufpreis M. 1 250 000) u. Fabrikat. von Masch., Metallgegenständen u. Masch.-Teilen aller Art. Die Fabrik betreibt als Spezialität den Bau von Masch. für die Drahtindustrie, sie ist mit 160 modernen Arbeitsmasch. ausgerüstet; elektr. Betriebskraft 250 HP.; etwa 300 Arbeiter. Die Grundstücke haben 46 500 qm Flächeninhalt, wovon 11 291 qm in Düsseldorf-Oberbilk gelegen sind. Dort befindet sich das Fabriketablisement mit etwa 8000 qm bebauter Fläche, das 1910/11 durch einen Neubau mit ca. M. 350 000 Kostenaufwand erweitert wurde, in dem im März 1911 der Betrieb wieder aufgenommen wurde; weitere Zugänge erforderten 1911/12 u. 1912/13 ca. M. 125 000, ca. 82 000; der übrige Grundbesitz von 35 209 qm liegt in der Gemeinde Eller bei Düsseldorf u. ist einstweilen unbebaut.

Kapital: M. 1 300 000 in 1300 Aktien à M. 1000.

Geschäftsjahr: 1./10.—30./9. **Gen.-Vers.:** Okt.—März. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F., sonstige Abschreib. u. Rücklagen lt. G.-V., 4% Div., vom Rest vertragsm. Tant. etc. an Vorst. u. Beamte, vom weiteren Rest 10% Tant. an A.-R. (unter Anrechnung von M. 1000 Fixum an jedes Mitgl.). Überrest zur Verf. der G.-V.

Bilanz am 30. Sept. 1913: Aktiva: Grundstücke 500 944, Gebäude 233 000, Masch. u. Einricht. 263 000, Modelle u. Zeichn. 1, Kontor-Utensil. 1, Mobil. 1, Patente 1, Werkzeuge u. Utensil. 1, Material. 94 647, Halb- u. Fertigfabrikate 458 568, Kassa 2196, Wechsel 65 595, vorausbez. Feuerversich. 5279, Debit. 325 254. — Passiva: A.-K. 1 300 000, R.-F. 105 035 (Rüchl. 6091), Kredit. einschl. Anzahl., rückständ. Löhne etc. 295 846, Ern.-F. 100 000, Disp.-F. zur Verfüg. des A.-R. 10 000, Div. 91 000, do. alte 200, Tant. an Vorst. u. Beamte 15 900, do. an A.-R. 7000, Wehrbeitrag 3000, Vortrag 20 509. Sa. M. 1 948 491.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Unk. 162 639, Abschreib. 120 440, Gewinn 143 500. — Kredit: Vortrag 24 675, Fabrikat.-Überschuss 397 321, Zs. u. Diskont 4583. Sa. M. 426 580.

Kurs Ende 1905—1913: 122., 121.50, 113, 111, 133, 139.75, 147.50, 145.50, 116.25%. Zugel. Ende Dez. 1904; erster Kurs 13./1. 1905: 120%. Notiert in Berlin.

Dividenden 1898/99—1912/13: 9, 9, 6, 5, 6, 6, 7, 8, 9, 8, 8, 8, 10, 7%.

Coup.-Verj.: 4 J. n. F.

Direktion: Ad. Trümmler. **Prokuristen:** R. Harmsen, Friedr. Müller.

Aufsichtsrat: (3—7) Vors. Komm.-Rat Max Trinkaus, Düsseldorf; Stellv. Ing. Otto Philipp, Bankier Lorenz Zuckermantel, Bankier Siegr. Baer, Berlin; Geh. Komm.-Rat Dr. Ing. Ernst Schiess, Konsul a. D. Bank-Dir. Friedrich Lucan, Ing. Gust. Steinhaus, Düsseldorf.

Zahlstellen: Düsseldorf: C. G. Trinkaus, Bergisch Märkische Bank; Berlin: C. Schlesinger, Trier & Co.; Frankf. a. M.: von Erlanger & Söhne.

Maschinenfabrik Hasenclever Akt.-Ges. in Düsseldorf.

Gegründet: 18./3. 1910 mit Wirk. ab 1./7. 1909; eingetr. 21./6. 1910. Gründer: Otto Lankhorst, Dr. Ing. Emil Schrödter, Bankdir. Walter Bürhaus, Jos. Warnotte, Düsseldorf; Wilh. Lankhorst, Mülheim (Ruhr)-Broich. Otto Lankhorst hat auf das A.-K. eingebracht sein unter der Firma C. W. Hasenclever Söhne, Inh. Otto Lankhorst, Düsseldorf betriebenes Handelsgeschäft, bestehend in einer Masch.-Fabrik, nämlich: das in der Stadt Düsseldorf, Gemark. Unterbilk gelegene Fabrikgrundstück (Gesamtgrösse von 93 a 86 qm) zu 130 000, Fabrikgebäude 280 000, Kontoreinricht. 10 000, Masch. 300 000, Transmiss. 10 000, Werkzeuge 20 000, Geräte 5000, Zeichnungen 30 000, Modelle 30 000, Patente 20 000, Vorräte 273 790, Bankguth. 27 248, Bar- u. Wechselbestand 15 556, Debit.-Saldo 244 396, zus. M. 1 396 000. Als Gegenwert erhielt Otto Lankhorst 1396 Aktien der Ges.

Zweck: Herstell. u. Vertrieb von Masch. u. deren Zubehörteile, der Abschluss aller damit zus.hängenden Geschäfte, vornehmlich der Erwerb u. die Fortführ. der von Otto Lankhorst zu Düsseldorf als alleiniger Inhaber der Firma C. W. Hasenclever Söhne, Inh. Otto Lankhorst, betrieb. Masch.-Fabrik. Zugänge 1910/11—1911/12 M. 12 393, 54 057. 1911/13 wurde eine Erweiterung der Werksanlagen und eine Verbesserung der Betriebseinricht. mit M. 191 553 Kostenaufwand vorgenommen.

Kapital: M. 1 400 000 in 1400 Aktien à M. 1000, begeben zu pari.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: Der A.-R. erhält 7½% Tant.

Bilanz am 30. Juni 1913: Aktiva: Grundstück 130 000, Gebäude 226 000, Masch. u. Transmissionen 266 000, Werkzeuge u. Geräte 10 000, Modelle 1, Patentwerte 1, Zeichnungen 1, Kontoreinricht. 1, Kassa u. Wechsel 53 783, Postscheckkonto 1768, Debit. einschl. Bankguth. 1 320 182, Bestände 392 652. — Passiva: A.-K. 1 400 000, R.-F. 64 524, Sonderrücklage 150 000, Delkr.-Kto 50 000, Talonsteuer-Res. 4200, Kredit. 285 490, Gewinn 446 176. Sa. M. 2 400 391.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Gesamtk. 827 610, Abschreib. 125 713, Gewinn 446 176. — Kredit: Vortrag 94 236, Waren-Überschuss 1 273 697, Zs. 31 567. Sa. M. 1 399 500.

Dividenden 1909/10—1912/13: 10, 10, 15, 15%.

Direktion: Bergassessor Florenz von Oven.

Prokuristen: Aug. Vedder, Paul Meumann, Karl Lankhorst, Arthur Grabensee.

Aufsichtsrat: Vors. Bank-Dir. Walter Bürhaus, Stellv. Dr. Ing. Emil Schrödter, Jos. Warnotte, Düsseldorf; Wilh. Lankhorst, Mülheim (Ruhr)-Broich.

Zahlstellen: Düsseldorf: Ges.-Kasse, Bergisch Märkische Bank.